



ZWECKVERBAND  
**WASSERVERSORGUNG** OSTALB

# WIRTSCHAFTS- PLAN

2015

# WIRTSCHAFTSPLAN 2015

## INHALTSVERZEICHNIS

### **Wirtschaftsplan 2015**

---

- 2 .... BESCHLUSS ÜBER DEN WIRTSCHAFTSPLAN
- 3 .... VORBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN
- 8 .... ERFOLGSPLAN
- 12 .... VERMÖGENSPLAN
- 15 .... FINANZPLAN

### **Anlagen**

---

- 20 .... Anlage 1: Stellenübersicht
- 21 .... Anlage 2: Schuldenstandsübersicht
- 22 .... Anlage 3: Wasserförderung, Bezug und Abgabe
- 23 ... Anlage 4: Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder

# WIRTSCHAFTSPLAN

## für das Jahr 2015

Aufgrund von § 14 und 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in Verbindung mit § 18 und 20 des Gesetzes für kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und von § 6 und 11 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am 26.11.2014 beschlossen:

### 1. Der **Wirtschaftsplan** des Zweckverbands Wasserversorgung Ostalb für das Jahr **2015**

wird wie folgt festgestellt:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| a) im <b>Erfolgsplan</b> mit Ertrag und Aufwand<br>in Höhe von je                | <b>2.180.550 €</b> |
| b) im <b>Vermögensplan</b> mit Deckungsmitteln und<br>Ausgaben<br>in Höhe von je | <b>1.007.800 €</b> |
| c) mit <b>Kreditaufnahmen</b> (Kreditermächtigung)<br>im Gesamtbetrag von        | <b>0 €</b>         |

### 2. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf

**385.000 €**

### 3. Die **Umlagen** des Zweckverbands werden vorläufig auf folgende Beträge festgesetzt:

- a) die **Aufwandsumlage** auf die tatsächlich bezogene Wassermenge  
nach § 12 Abs. 1 der Verbandssatzung

**je m<sup>3</sup> auf 0,88 €**

- b) die **Kapitalumlage** auf die tatsächlich bezogene Wassermenge  
nach § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung

**je m<sup>3</sup> auf 0,00 €**

- c) die **Umsatzsteuer (MwSt.)** wird gesondert berechnet.

Die mehrjährige **Finanzplanung** für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 wird festgestellt.

Gerstetten, den 27. November 2014

Polaschek  
Verbandsvorsitzender

# **VORBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN**

---

# VORBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN

## I. Allgemeines

### Fokus auf dem Erhalt und der Instandhaltung der Verbandsanlagen

Gemeinsam mit der Mitgliedsgemeinde Bad Überkingen wurde vom Zweckverband Wasserversorgung Ostalb im Frühjahr 2014 beim Ingenieurbüro Dreher & Stetter aus Horb die Erstellung eines Strukturgutachtens in Auftrag gegeben. Ziel des vom Land Baden-Württemberg zu 50 % bezuschussten Gutachtens war es, eine Bestandsaufnahme der Zweckverbandsanlagen zu erstellen, diese zu analysieren sowie Empfehlungen zu notwendigen Maßnahmen auszusprechen.

Deutlich wurde in diesem Gutachten, dass das Wasserdargebot des Zweckverbands für die Aufgaben der Zukunft deutlich ausreicht und dass in der Vergangenheit die richtigen Entscheidungen getroffen und Investitionen sinnvoll getätigt wurden.

Ebenso wurde jedoch, wie bereits von den Mitarbeitern des Zweckverbands in der sogenannten „Agenda 2020“ dokumentiert, deutlich, dass in den kommenden Jahren der Fokus auf den Erhalt der bestehenden Infrastruktur gelegt werden muss. Bereits des Öfteren wurde in der Vergangenheit der kurz- bis mittelfristig notwendig werdende Neubau der verbliebenen Versorgungsleitungen aus den Gründerzeiten der Albwasserversorgungs-gruppen I und V aus den Jahren 1880/1881 angesprochen und diskutiert. Ebenso werden langfristig Investitionen in die aus diesem Zeitraum stammenden Hochbehälter bzw. Behälterkammern nicht vermieden werden können.

Über die Erneuerung oder den Neubau von Anlagen im investiven Bereich hinaus, wird in den kommenden Jahren ein weiterer Schwerpunkt auf der laufenden Instandhaltung der Betriebsanlagen liegen müssen. So jährt sich im Jahr 2015 der Baubeginn des Wasserwerks im Eybtal zum 40. Mal und das Wasserwerk in Bad Überkingen kann auf 25 Jahre Betrieb zurückblicken. Ebenso sind viele weitere Anlagen in einem Alter, in dem verstärkt mit Kosten für die Instandhaltung zu rechnen sein wird.

Oberstes Ziel beim Zweckverband muss es deshalb in den kommenden Jahren sein, den hohen technischen Standard der Verbandsanlagen zu erhalten, kontinuierlich in die Ertüchtigung von Bauwerken und Leitungen zu investieren, um keinen Sanierungsstau für kommende Generationen aufkommen zu lassen.

Mit der „Agenda 2020“ sowie dem Strukturgutachten des Büros Dreher & Stetter liegen nun die Grundlagen vor, um im Jahr 2015 eine verlässliche Finanzplanung für die kommenden Jahre erstellen zu können.

Momentan ist es noch möglich, kleinere Maßnahmen, wie den Neubau des Sammelschachtes in Bad Überkingen, über Eigenmittel zu finanzieren. Ein Leitungsneubau über mehrere Kilometer oder gar der Neubau von Behälteranlagen wird jedoch nur möglich sein, wenn der Zweckverband hier vom Land Baden-Württemberg durch Fördermittel unterstützt wird.

Denn nur durch die Unterstützung mit Fördermitteln kann auch künftig die Versorgungssicherheit zu einem bezahlbaren Preis für unsere Mitgliedsgemeinden und Privatabnehmer auf der wasserarmen Schwäbischen Alb durch den Zweckverband Wasserversorgung Ostalb gewährleistet werden.

## **II. ERFOLGSPLAN**

### **1. Erträge**

Die Gesamtwasserabgabe wurde bei 2,17 Mio. m<sup>3</sup> belassen. Trotz der im vergangenen Jahr vorgenommenen Erhöhung des Wasserpreises wird auch in diesem Jahr eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr für Privatabnehmer von 1,70 € auf 1,73 € eingeplant. Diese Erhöhung entspricht dem erhöhten Kostenaufwand pro Kubikmeter Wasser durch die geplante Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts durch das Land Baden-Württemberg um 3 Cent zum 01.01.2015.

Aufgrund der nun vorliegenden Erfahrungswerte hinsichtlich des Eigenverbrauchs und der Einspeisung des durch Wasserkraft regenerativ erzeugten Strom wurde die Stromeinspeise-vergütung um 8.000 € auf 21.000 € nach unten korrigiert. Im Gegensatz dazu kann bei den sonstigen Erträgen mit einer höheren Rückerstattung von Stromsteuer als bisher geplant werden.

### **2. Aufwendungen**

Um 56.000 € muss der Planansatz für das Entgelt für Wasserentnahme erhöht werden, da dieses zum 01.01.2015 um 3 Cent erhöht werden soll. Direkte Auswirkungen wird dies ebenso auf den Fremdwasserbezug bei der Landeswasserversorgung haben, da neben der bereits davor geplanten Erhöhung der Betriebskostenumlagen, auch diese Erhöhung weitergegeben werden wird. In Summe sind für den Fremdwasserbezug bei der Landeswasserversorgung mit Mehrkosten von 12.000 € zu rechnen.

Durch den Abschluss eines neuen Stromlieferungsvertrags zum 01.01.2015 für die Wasserwerke Eybtal und Bad Überkingen sowie für 18 Hochbehälter, kann, aufgrund der momentan günstigen Preise an der Strombörse, im Gesamten beim Strombezug mit Einsparungen in Höhe von 28.000 € im Vergleich zum Vorjahr gerechnet werden.

Ein erhöhter Planansatz ergab sich im Bereich der Personalkosten. Dies ergibt sich dadurch, dass den Planungen für das Jahr 2014 fehlerhafte Daten zu Grunde gelegt wurden, die zu einem zu niedrigen Planansatz geführt haben. Tatsächlich ergibt sich im Jahr 2015 nur eine Steigerung im Bereich der Personalkosten in Höhe des Tarifabschlusses.

Ebenso erhöht wurde der Planansatz für die Unterhaltung von Gebäuden und Außenanlagen, da im Jahr 2015 in diesem Bereich mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen ist.

Da im Jahr 2015 die Erstzertifizierung des Energiemanagements nach DIN ISO 50 001 durchgeführt werden muss und die Einführung eines Betriebs- und Organisationshandbuch angedacht ist, wurden für Beratungskosten (vormals Steuerberatungskosten) 17.000 € in den Wirtschaftsplan 2015 mit aufgenommen.

Erfreulich ist, dass durch die kontinuierliche Tilgung sowie die außerordentliche Tilgung von Krediten, im Jahr 2015 mit rund 12.000 € weniger an Aufwendungen für Darlehenszinsen als im Vorjahr zu rechnen ist.

### III. VERMÖGENSPLAN

#### 1. Deckungsmittel

Die über die Umlage finanzierten Abschreibungen bilden mit 657.000 € im Jahr 2014 den Grundstock für die Deckungsmittel im Vermögensplan.

Des Weiteren wird mit einem Zuschuss des Landes Baden Württemberg nach Förderrichtlinie Wasserwirtschaft i.H.v. 71.300 € sowie einem vereinbarten Baukostenzuschuss der Technischen Werke Herbrechtingen zur Maßnahme Ugenhof i.H.v. 93.300 € gerechnet. Des Weiteren ist für einen geplanten Neuanschluss eines Privatabnehmers der Eingang eines Wasserversorgungsbeitrags i.H.v. 5.200 € eingeplant. Des Weiteren kann damit gerechnet werden, dass aus den Vorjahren Deckungsmittel von 181.000 € in das Jahr 2015 übertragen werden können.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

#### 2. Ausgaben

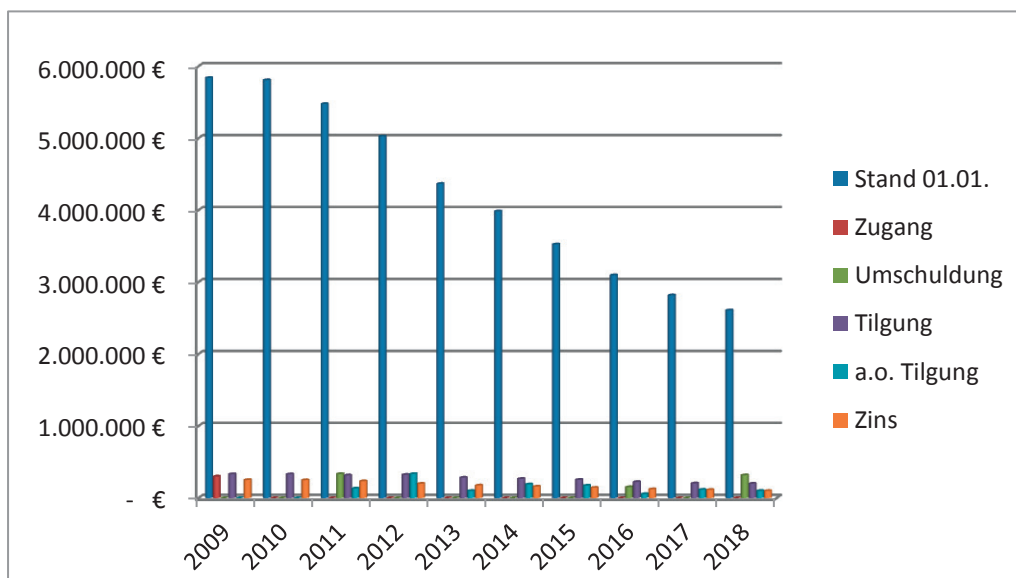
Trotz geplanter Leitungsbaumaßnahmen bildet die Tilgung von Krediten den größten Ausgabeblock mit Ausgaben von 428.000 € im Gesamten. Für die ordentliche Tilgung sind 254.000 € und für die außerordentlich Tilgung von Krediten 174.000 € vorgesehen.

Für die Erneuerung der Verbandsanlagen wird gemäß dem Investitionsprogramm für das Jahr 2015 ein Mittelansatz von 344.000 € eingeplant. Geplant ist der Neubau der Zuleitung zum Ugenhof, in Zusammenarbeit mit den Technischen Werken Herbrechtingen, sowie der Neubau eines Teilstücks der Leitung Stötten-Kuchalb mit gleichzeitiger Änderung der Versorgungssituation im Raum Oberweckerstell mit Kosten i.H.v. 62.000 €.

Ebenso sind für die Erneuerung der Filterklappenantriebe im Wasserwerk Eybtal 10.000 € und für die weiteren laufenden Ausgaben 23.500 € eingeplant.

Da darüber hinaus keine weiteren Maßnahmen für das Jahr 2015 vorgesehen sind, können bei planmäßigem Verlauf 232.300 € in das Folgejahr übertragen werden und stehen dann für weitere Investitionen zur Verfügung.

#### **Voraussichtliche Entwicklung des Schuldenstandes 2009 - 2018**



## **IV. FINANZPLANUNG**

In den vergangenen Jahren wurde, verbunden mit dem Beschluss der Investitions-pause, eine Senkung der Umlage in Richtung 80 Cent als festes Ziel angestrebt. Mit der geplanten Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts zum 01.01.2015 um 3 Cent kann dieses Ziel realistisch gesehen nicht mehr erreicht werden.

Durch das Strukturgutachten des Ingenieurbüros Dreher & Stetter wurde nochmals deutlich, dass in den kommen Jahren mit einem erhöhten Unterhaltungsaufwand zu rechnen ist. Da es sich hierbei rein um Maßnahmen der Instandhaltung handelt, können diese nicht aktiviert und abgeschrieben werden, sondern müssen umlagewirksam im Erfolgsplan verbucht werden.

Bei der Betrachtung der Umlageentwicklung muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass sich ohne den konsequenten Abbau von Schulden in den vergangenen Jahren, die Umlage auf einem weitaus höheren Niveau bewegen würde.

Ziel der mittelfristigen Finanzplanung sollte deshalb eine stabile Betriebskostenumlage in den kommenden Jahren sein.

Im Vermögensplan stellen allenfalls die Tilgung von Krediten und soweit dies die jeweiligen vertraglichen Regelungen zulassen, die außerordentliche Tilgung bzw. Umschuldung von bestehenden Kreditverträgen verlässliche Größen dar.

Ungleich schwieriger gestaltet sich die Finanzplanung im Hinblick auf das Investitions-programm der kommenden Jahre. An sukzessiven Investitionen in die Verbandsanlagen aus der Gründerzeit wird der Zweckverband in den kommenden Jahren nicht mehr vorbei kommen.

Auf Grundlage des vorliegenden Strukturgutachten und der „Agenda 2020“ wird nun von der Verbandsverwaltung eine detaillierte Planung für die kommenden Jahre erstellt, um diese dann in den dafür zuständigen Gremien zu beraten. Ziel sollte es sein, im Wirtschaftsplan 2016 eine konkrete Investitionsplanung für die kommenden Jahre darzustellen, mit dem Willen, diese dann entsprechend umzusetzen.

## **V. STELLENÜBERSICHT**

Durch den Eintritt des langjährigen hauptamtlichen Geschäftsführers in den Ruhestand im Jahr 2013 und die seitherige Erledigung der Geschäftsführung durch einen Beamten der Gemeinde Gerstetten, konnte die Stelle des Geschäftsführers aus dem Stellenplan herausgenommen werden. Des Weiteren wurde im Stellenplan der Stufenaufstieg eines Mitarbeiters berücksichtigt. Weitere Änderungen ergaben sich nicht.



# ERFOLGSPLAN

---

## Erfolgsplan

Konto	Ertrag	Planansatz 2015 €	Planansatz 2014 €	Rechnungs- ergebnis 2013 €	Bemerkungen
4300000	WASSERVERKAUF AN VERTRAGSABNEHMER	225.000,00	221.000,00	217.250,55	130.000 m <sup>3</sup> x 1,73 €
4350000	ERSATZ ZV ULMER ALB	32.000,00	30.000,00	29.760,00	
4370000	BETRIEBSKOSTENUMLAGE VERBANDSMITGLIEDER	1.795.200,00	1.713.600,00	1.754.818,86	2.040.000 m <sup>3</sup> x 0,88 €
4380000	AUFLÖSUNG EMPFANGENER ERTRAGSZUSCHÜSSE	8.500,00	4.000,00	3.905,93	
4390190	ERSÄTZE AUS LIEFER. U. LEISTUNGEN	3.000,00	3.000,00	2.548,70	
4391190	ANDERE LIEFERUNGEN U. LEIST.	8.000,00	8.000,00	11.469,13	
4395190	STROMABGABE AN AEW GEISLINGEN	21.000,00	29.000,00	55.640,08	
5100000	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	12.000,00	12.000,00	19.209,90	
5301190	ERTRÄGE AUS ANLAGENABGANG	500,00	500,00	8.000,00	
5320000	ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN	0,00	0,00	0,00	
534xxxx	ZINSERTRÄGE	1.050,00	2.100,00	1.141,82	
5349000	SONST. BETRIEBLICHE ERTRÄGE	31.000,00	22.500,00	36.555,61	Stromsteuererstattung
5355000	PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE	9.000,00	9.000,00	8.521,72	
5356190	ERSÄTZE AUS TELEFON UND POSTGE	0,00	0,00	0,00	
5357xxx	SONSTIGE GRUNDSTÜCKERTRÄGE	28.800,00	23.500,00	25.576,68	
5358xxx	ANDERE ERSÄTZE	5.500,00	4.300,00	11.784,32	
		<b>2.180.550,00</b>	<b>2.082.500,00</b>	<b>2.186.183,30</b>	

## Erfolgsplan

Konto	Aufwand	Planansatz 2015 €	Planansatz 2014 €	Rechnungs- ergebnis 2013 €	Bemerkungen
5400000	WASSERBEZUG LANDESWASSERVERSORGUNG	174.000,00	162.000,00	153.856,99	
5401000	WASSERBEZUG ZV ULMER ALB	21.000,00	20.000,00	19.055,86	
5402000	WASSERBEZUG EVF GÖPPINGEN	6.500,00	4.500,00	6.511,47	
5404000	ENTGELT FÜR WASSERENTNAHME	146.000,00	90.000,00	93.715,10	1.800.000 m <sup>3</sup> x 0,08 €
5405000	STROMBEZUG EYBACH	56.000,00	61.500,00	76.465,38	
5406000	STROMBEZUG BAD ÜBERKINGEN	9.000,00	15.500,00	17.480,30	
5407000	STROMBEZUG LONSEE	1.700,00	2.500,00	1.999,85	
5408000	STROMBEZUG WASSERTURM	750,00	1.500,00	1.628,64	
5409000	STROMBEZUG BOLHEIM	38.000,00	40.000,00	44.220,76	
5410000	STROMBEZUG WALDSTRAÙE	500,00	1.300,00	1.067,84	
5411000	STROMBEZUG HOCHBEHÄLTER	11.500,00	27.500,00	29.291,46	neuer Vertrag
5412000	GASBEZUG WALDSTRAÙE	2.000,00	2.000,00	1.832,73	
5413000	STROMSTEUER, EEG, KWKG	146.000,00	147.000,00	147.335,39	
5430000	CHEMIKALIEN	7.000,00	7.000,00	5.947,39	
5450000	UNTERHALTUNGS-AUFWAND GERÄTE	1.000,00	1.000,00	487,74	
5451000	KRAFTSTOFF FAHRZEUGE	10.500,00	0,00	0,00	
5452000	UNTERHALTUNGS-AUFWAND FAHRZEUGE	2.500,00	12.000,00	14.322,69	
5460000	SONSTIGER MATERIALVERBRAUCH	4.000,00	4.000,00	2.460,48	
5470000	WASSERUNTERSUCHUNGSKOSTEN	10.000,00	10.000,00	10.600,03	
5500000	LÖHNE UND GEHÄLTER	344.000,00	318.000,00	346.477,97	
5600000	SOZIALE ABGABEN	69.000,00	60.000,00	61.543,67	
5620000	BEITRÄGE ZUR BERUFSGENOSSENSCH	3.500,00	3.500,00	1.266,79	
5650000	BEITRÄGE AN DEN KOMMUNAL.VERSO	9.000,00	9.000,00	8.618,00	
5655000	BEITRÄGE AN ZVK	30.000,00	28.000,00	27.395,48	
5660000	BEIHILFE UND UNTERSTÜTZUNGEN	400,00	400,00	0,00	
5665000	GESUNDHEITSDIENST U. ERHOLUNGS	100,00	100,00	932,93	
5710000	ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN	657.000,00	667.000,00	692.256,42	
5820000	VERLUSTE AUS ANLAGENABGANG	0,00	0,00	0,00	
5911000	MIETEN, PACTEN U. ABGABEN FÜR	500,00	9.000,00	9.795,51	Verbuchung Vers.
5915000	UNTERHALTUNG MESSEINRICHTUNGEN	13.000,00	13.000,00	20.299,36	Zähleraustausch nach Eichgesetz
5920000	UNTERHALTUNGS-AUFW. GEBÄUDE U. AUßENANLAGEN	50.000,00	28.000,00	32.510,60	Decke HB BOM
5921000	UNTERHALTUNGS-AUFWAND BETRIEBSANLAGEN	48.000,00	45.000,00	48.151,56	

## Erfolgsplan

5922000	BETRIEBSKOSTEN WW BOLHEIM	21.000,00	20.000,00	20.195,71	
5924000	MATERIALLIEFERUNG UND LEISTUNG	1.000,00	1.000,00	2.532,22	
5925000	SONST.UNTERHALTUNGSaufWAND	1.500,00	1.500,00	4.689,74	
5926000	VERSICHERUNGEN	22.000,00	13.000,00	12.524,90	Verbuchung Vers.
5930000	BÜROBEDARF + FACHLITERATUR	2.500,00	2.500,00	1.774,41	
5940000	KOMMUNIKATIONSaufWAND UND PORTO	8.000,00	8.000,00	7.678,72	Miete für Telefonanlage, Kopier-/Faxgerät
594xxxx	TELEFONGEBÜHREN	4.800,00	5.000,00	4.024,91	
5950000	WERBEKOSTEN	4.000,00	2.900,00	1.207,13	
5960000	REISEKOSTEN	200,00	200,00	762,87	
5970000	BERATUNGSKOSTEN	17.000,00	2.000,00	2.961,18	BOH, DQS, Steuerb.
5971000	IKD - BUCHHALTUNG	3.000,00	3.000,00	2.949,78	
5980000	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINDE GERSTETTEN	33.000,00	30.000,00	20.932,42	
5990000	SONSTIGER aufWAND	12.500,00	13.000,00	6.532,60	
5990100	DIGITALE LEITUNGSDOKUMENTATION	8.000,00	8.000,00	5.928,92	
5991000	AufWAND VERBANDSVERS. UND VERWALTUNGSRAT	5.500,00	5.500,00	5.419,42	
5992000	AufWANDSENTSCHÄDIGUNG	4.800,00	4.800,00	4.800,00	
5995000	AUS- UND FORTBILDUNG	5.000,00	5.000,00	6.404,80	
5996000	ARBEITSKLEIDUNG NACH UVV	700,00	700,00	968,12	
5997000	UNEINBRINGLICHE FORDERUNGEN	0,00	0,00	0,00	
650xxxx	DARLEHENSZINSEN	144.100,00	156.600,00	174.054,52	
6510000	SONSTIGE ZINSAufWENDUNGEN	500,00	500,00	348,04	
6610000	SONSTIGER A.O. aufWAND	1.000,00	1.000,00	14.675,23	
6810000	SONSTIGE STEUERN (GRUNDSTEUERN)	8.000,00	8.000,00	7.289,27	
		<b>2.180.550,00</b>	<b>2.082.500,00</b>	<b>2.186.183,30</b>	

10 .... FINANZPLAN

### Anlagen

- 
- 20 .... Anlage 1: Stellenübersicht
  - 21 .... Anlage 2: Schuldenstandsübersicht
  - 22 .... Anlage 3: Wasserförderung, Bezug und Abgabe
  - 23 ... Anlage 4: Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder

# VERMÖGENSPLAN

---

## Vermögensplan

<b>Deckungsmittel</b>	<b>Planansatz 2015 in €</b>	<b>Planansatz 2014 in €</b>
Eigenmittel (Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte)	657.000,00	667.000,00
Baukostenzuschüsse	98.500,00	4.000,00
Zuschuss des Landes	71.300,00	0,00
Kreditaufnahmen	0,00	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss aus den Vorjahren	181.000,00	0,00
Finanzierungsmittelfehlbetrag laufendes Jahr	0,00	0,00
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b><u>1.007.800,00</u></b>	<b><u>671.000,00</u></b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Planansatz 2015 in €</b>	<b>Planansatz 2014 in €</b>
Erneuerung und Erweiterung der Verbandsanlagen gemäß Investitionsprogramm	344.000,00	185.500,00
Schuldentilgung	254.000,00	267.500,00
a. o. Schuldentilgung	174.000,00	191.000,00
Entnahme Ertragszuschüsse	8.500,00	4.000,00
Erweiterung der Fernüberwachungszentrale	3.000,00	3.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.000,00	7.000,00
Zähler und Messgeräte	0,00	0,00
Dienstwagen	0,00	13.000,00
Finanzierungsmittelfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss laufendes Jahr	212.300,00	0,00
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b><u>1.007.800,00</u></b>	<b><u>671.000,00</u></b>

# Vermögensplan

## Investitionsprogramm 2015

B A U M A ß N A H M E	Baukosten Gesamt €	P L A N A N S Ä T Z E		Planansatz 2015	noch zu finanzieren
		bis 2013	2014		
Neubau eines Teilstücks der Leitung Stötten - Kuchalb	62.000,00	0	0	62.000	0
Neubau der Zuleitung zum Weiler Ugenhof	272.000,00	0	0	272.000	0
Erneuerung der Filterklappenantriebe im Wasserwerk Eybtal	10.000,00	0	10.000	10.000	0
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b><u>344.000,00</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>10.000</u></b>	<b><u>344.000</u></b>	<b><u>0</u></b>

# FINANZPLAN

---



## FINANZPLANUNG für die Jahre 2014 bis 2018

### ERFOLGSPLAN

#### Erträge

Aufwandsumlage

*berechnete Wasserabgabemenge in m<sup>3</sup>*

*Preis je Kubikmeter*

Wasserabgabe an Dritte

Sonstige Einnahmen

Auflösung von Ertragszuschüssen

Aktivierete Eigenleistungen

Finanzeinlagen

**Erfolgsplan - Ertrag**

	PLANANSATZ			voraussichtliche PLANANSÄTZE		
	€			€		
	2014	2015		2016	2017	2018
	1.713.600	1.795.200		1.795.200	1.754.400	1.744.200
	<b>2.040.000</b>	<b>2.040.000</b>		<b>2.040.000</b>	<b>2.040.000</b>	<b>2.040.000</b>
	<b>0,84</b>	<b>0,88</b>		<b>0,88</b>	<b>0,86</b>	<b>0,855</b>
	221.000	225.000		225.000	225.000	225.000
	129.800	138.800		135.000	135.000	135.200
	4.000	8.500		8.000	7.500	7.500
	12.000	12.000		12.000	12.000	12.000
	2.100	1.050		1.100	1.100	1.100
	<b>2.082.500</b>	<b>2.180.550</b>		<b>2.176.300</b>	<b>2.135.000</b>	<b>2.125.000</b>

#### Aufwendungen

Personalkosten

Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Entgelt für Wasserentnahme

Zuführung zum Vermögensplan

Zinsaufwendungen

Steuern

**Erfolgsplan - Aufwand**

	418.500	455.500		468.000	465.000	476.000
	742.400	769.450		775.000	775.000	775.000
	90.000	146.000		146.000	146.000	146.000
	667.000	657.000		637.000	618.000	605.000
	156.600	144.600		142.300	123.000	115.000
	8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
	<b>2.082.500</b>	<b>2.180.550</b>		<b>2.176.300</b>	<b>2.135.000</b>	<b>2.125.000</b>

## FINANZPLANUNG für die Jahre 2014 bis 2018

### VERMÖGENSPLAN

#### Deckungsmittel

Zuschuss des Landes  
Einnahmen aus Veräußerungen von Sachanlagen,  
Ertragszuschüsse  
Zuführung von der Erfolgsrechnung  
Kreditaufnahmen  
Übrige Einnahmen des Vermögens  
Finanzierungsmittelüberschuss aus den Vorjahren  
Finanzierungsmitteldefizitbetrag laufendes Jahr

#### **Einnahmen Vermögensplan**

	PLANANSATZ €			voraussichtliche PLANANSÄTZE €		
	2014	2015		2016	2017	2018
	0	71.300		0	0	0
	4.000	98.500		4.000	4.000	4.000
	667.000	657.000		637.000	618.000	605.000
	0	0		0	0	0
	0	0		0	0	0
	0	181.000		212.300	0	0
	0	0		0	0	0
	<b>671.000</b>	<b>1.007.800</b>		<b>853.300</b>	<b>622.000</b>	<b>609.000</b>

#### Investitionen und sonstige Ausgaben

Erneuerung und Erweiterung der Verbandsanlagen  
Erwerb von Grundstücken  
Zuführung zum Erfolgsplan  
(Auflösung empfangener Ertragszuschüsse)  
Rückzahlung von Darlehen  
a.o. Schuldentilgung  
Übrige Ausgaben des Vermögensplans  
Finanzierungsmitteldefizitbetrag aus den Vorjahren  
Finanzierungsmittelüberschuss laufendes Jahr

#### **Ausgaben des Vermögensplans**

	185.500	344.000		528.800	271.500	296.000
	0	0		0	0	0
	4.000	8.500		8.000	7.500	7.500
	267.500	254.000		225.000	207.000	185.500
	191.000	174.000		56.500	116.000	100.000
	23.000	15.000		35.000	20.000	20.000
	0	0		0	0	0
	0	212.300		0	0	0
	<b>671.000</b>	<b>1.007.800</b>		<b>853.300</b>	<b>622.000</b>	<b>609.000</b>

### Finanzplanung bis 2018 - Investitionsprogramm (Baumaßnahmen) in EURO

B A U M A ß N A H M E	vorauss. Kosten	P L A N A N S A T Z				voraussichtliche P L A N A N S Ä T Z E			
		2014	2015	2016	2017	2018	2019ff		
Erneuerung und Erweiterung der Verbandsanlagen	3.000.000	185.500	0	563.000	271.500	296.000	1.684.000		
Neubau der Leitung zum Ugenhof	272.000	0	272.000	0	0	0	0		
Neubau eines Teilstücks der Leitung Stötten - Kuchalb	62.000	0	62.000	0	0	0	0		
Erneuerung der Filterklappenantriebe im Wasserwerk Eybtal	60.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
<b>Gesamtplanung :</b>	<b><u>3.394.000</u></b>	<b><u>195.500</u></b>	<b><u>344.000</u></b>	<b><u>573.000</u></b>	<b><u>281.500</u></b>	<b><u>306.000</u></b>	<b><u>1.694.000</u></b>		

# ANLAGEN

---

## STELLENÜBERSICHT

	Stellenzahl 2014/2015	TVöD-Entgelt- gruppe/Stufe	Vermerke
<b>Betrieb</b>			
Rohrnetzmeister	1 – 1		VGZ
Wassermeister	1 – 1		
Netzmeister Wasser	1 – 1		
Wasserwärter	3 – 3		
Reinigungskräfte	2 – 2		
<b>Verwaltung</b>			
Beschäftigte (Teilzeit)	1 - 1		
Beschäftigte (geringfügig)	1 - 1		
<b>Nachrichtlich</b>			
Auszubildender zur Fachkraft für Wasser- versorgungstechnik	1 – 1		
<p>Die Geschäftsführung wird im Rahmen der Verwaltungsleihe (60 %) durch einen Beamten der Mitgliedsgemeinde Gerstetten erledigt.</p>			
<b>Verbandsorgane</b>			
Verbandsvorsitzender	Polaschek, Roland - Bürgermeister		Aufwandsentschädigung nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit i. d. F. vom 20.12.2001
stellvertretender Verbandsvorsitzender	Grothe, Jochen - Bürgermeister		

## Schuldenstandsübersicht 2015

Anlage 2

Bank	Darlehen Nr.	Darlehens- betrag	Aufnahme Jahr	Laufzeit	Zinssatz	Ablauf Festzins	Ablauf Darlehen	Verwendungszweck	Bemerkung	Stand 01.01.2015	Tilgung 2015	Zinsen 2015	Stand 31.12.2015
DGHYP Hamburg	3.019.279.303	306.775,12	1996	20	5,300	2016/04	2016	Umschuldung auf Aufstockung		23.008,09	15.338,76	914,58	7.669,33
DGHYP Hamburg	3.019.279.302	255.645,94	1995	25	3,470	2015/12	2020	HB Altheim, DL Weiler, PW und HB Unerböhningen	a. o. Tilgung 2015	61.354,99	61.354,99	1.990,78	0,00
LB BW Stuttgart	606.267.077	184.065,07	1991	30	4,540	2021/09	2021	Neubau HB Amstetten	Umschuldung von KSK HDH	69.024,37	10.225,84	2.959,61	58.798,53
LB BW Stuttgart	604.511.884	247.560,18	1996	25	4,450	2021/09	2021	Neubau HB Altheim		66.537,06	9.919,03	2.795,37	56.617,98
KSK Göppingen	6.000.487.524	125.000,00	2011	10	2,570	2016/07	2021	Umschuldung von KSK HDH (620.901.82)		81.250,00	12.500,00	2.007,81	68.750,00
Münchner Hypo.bank	1.800.078.400	306.775,13	2000	25	5,830	2015/10	2025	WL Waldh.-Gussenstadt und Heuchst.-Gerst	a. o. Tilgung 2015	134.981,12	134.981,12	6.711,24	0,00
KfW Berlin	7.073.765	100.000,00	2006	20	3,700	2026/08	2026	Erneuerung EMSR VW Eybal	Aufnahme 19.01.2007, Finanzierung 2006	70.580,00	5.884,00	2.557,03	64.696,00
KSK Heidenheim	62.090.663	255.646,00	2002	25	2,350	2016/12	2026	Verb.itg. Gussenstadt- Heuchstetten		122.708,00	10.226,00	2.823,56	112.482,00
KfW Berlin	5.334.192	275.000,00	2002	25	4,690	2023/02	2027	HB Hausen		155.420,00	11.958,00	7.150,52	143.462,00
L-Bank, Stuttgart	557.700717.7	155.000,00	2007	20	4,050	2018/02	2028	WL HB Stubersheim bis HB Amstetten (1. BA)		110.120,00	8.160,00	4.377,24	101.960,00
LB BW Stuttgart	606.420.495	320.000,00	2004	25	4,600	2029/03	2029	HB Bräunsh.-Somb. WL Altheim		182.400,00	12.800,00	8.169,60	169.600,00
LB BW Stuttgart	606.517.111	245.000,00	2004	25	4,700	2029/06	2029	HB Hausen		142.100,00	9.800,00	6.563,55	132.300,00
LB BW Stuttgart	606.691.561	550.000,00	2004	25	3,990	2030/01	2029	HB Heidenfingen Enw. HB Börslingen		341.000,00	22.000,00	13.825,35	319.000,00
KSK Göppingen	65.003.015	204.516,75	1998	25	4,470	2022/12	2023	DEA Ballendorf		65.445,23	8.180,68	2.788,28	57.264,55
KfW Berlin	3.670.394	320.000,00	2003	30	3,975	2024/02	2033	VW Altheim		243.200,00	12.800,00	9.412,80	230.400,00
KSK Göppingen	6.000.191.827	200.000,00	2007	25	4,050	2017/03	2032	WL HB Stubersheim bis HB Amstetten (1. BA)		140.000,00	8.000,00	5.589,00	132.000,00
LB BW Stuttgart	610.447.726	460.000,00	2008	25	4,670	2033/09	2033	WL HB Stubersheim bis HB Amstetten (1. BA)		349.600,00	18.400,00	16.111,50	331.200,00
KSK Göppingen	6.000.329.053	400.000,00	2008	25	3,950	2018/12	2033	WL HB Amstetten bis Amnst- Dorf (2. BA)		304.000,00	16.000,00	11.850,00	288.000,00
KfW Berlin	4.521.603	450.000,00	2008	30	4,633	2028/08	2038	WL HB Amstetten bis Amnst- Dorf (2. BA)		423.000,00	18.000,00	19.390,36	405.000,00
L-Bank, Stuttgart	557.700808.0	140.000,00	2008	30	3,850	2018/08	2038	WL HB Stubersheim bis HB Amstetten (1. BA)		120.000,00	5.000,00	4.571,88	115.000,00
KfW Berlin	861.404	150.000,00	2009	30	3,650	2019/08	2039	Reinwasserbehälter Boltheim		147.000,00	6.000,00	5.283,38	141.000,00
KSK Heidenheim	6.000.285.805	210.000,00	2011	20	2,300	2016/08	2031	Umschuldung von KfW		173.250,00	10.500,00	3.924,38	162.750,00
		<b>5.860.984,19</b>								<b>3.525.978,86</b>	<b>428.028,47</b>	<b>141.767,82</b>	<b>3.097.950,39</b>

## Übersicht über WASSERFÖRDERUNG, WASSERBEZUG und WASSERABGABE

Anlage 3

**Eigenwasser:** Bolheim, Eybach, Bad Überkingen, Unterböhringen

**Fremdwasser:** Landeswasserversorgung, ZV Ulmer Alb, EVF Göppingen

J A H R	Eigen- förderung m <sup>3</sup>	Fremd- bezug m <sup>3</sup>	Gesamt m <sup>3</sup>	Lieferung/ Abgabe m <sup>3</sup>	Eigenverbr./ Verlust m <sup>3</sup>	Aufwands- umlage Ct/m <sup>3</sup>	Kapital- umlage Ct/m <sup>3</sup>	Gesamt- umlage Ct/m <sup>3</sup>
2004	1.984.354	298.507	2.282.861	2.203.064	79.797	85,33	0,00	85
2005	1.971.823	247.414	2.219.237	2.156.513	62.724	86,29	0,00	86
2006	1.934.397	246.487	2.180.884	2.138.258	42.606	83,29	0,00	83
2007	1.865.022	241.620	2.106.642	2.080.480	26.162	82,18	0,00	82
2008	1.943.952	247.735	2.191.687	2.153.293	38.394	85,04	0,00	85
2009	1.970.637	267.290	2.237.927	2.182.267	55.660	85,64	0,00	86
2010	1.854.127	372.039	2.226.166	2.185.081	41.085	85,02	0,00	85
2011	1.802.859	373.019	2.246.264	2.192.125	54.139	88,59	0,00	89
2012	1.791.593	373.090	2.164.683	2.123.198	41.485	90,08	0,00	90
2013	1.823.125	404.116	2.227.241	2.162.974	64.267	86,45	0,00	84
2014 geschätzt	1.815.000	405.000	2.220.000	2.170.000	50.000	vorl. 84 Ct.	0,00	vorl. 84 Ct.
2015 geschätzt	1.815.000	405.000	2.220.000	2.170.000	50.000	vorl. 88 Ct.	0,00	vorl. 88 Ct.

**Das vom Zweckverband abgegebene Wasser  
liegt im Härtebereich "hart" (> 14°dH)**

Verbrauchsgebühr 2014 1,70 €/m<sup>3</sup>

Verbrauchsgebühr 2015 1,73 €/m<sup>3</sup>

Hinweis:

Ab dem Jahr 2012 wird die vom Zweckverband Ulmer Alb am Pumpwerk Lonsee von der Landeswasserversorgung abgenommene Wassermenge nicht mehr in der Übersicht mit einberechnet.

### WASSERABNAHME DER MITGLIEDSGEMEINDEN

Mitgliedsgemeinde	2011	2012	2013	I. Quartal		II. Quartal		III. Quartal	
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	2014	m <sup>3</sup>	2014	m <sup>3</sup>	2014	m <sup>3</sup>
Böhmenkirch	392.189	398.625	387.049	94.612	99.222	91.129			
Bad Ditzenbach	2.951	3.275	3.130	739	944	927			
Deggingen	12.413	12.876	13.560	3.121	3.945	3.918			
Donzdorf	4.940	4.606	4.345	1.188	1.274	1.462			
EVF Göppingen	198.525	182.587	195.842	49.275	52.366	55.490			
Bad Überkingen	151.336	133.770	136.106	29.364	36.887	32.116			
Gerstetten	447.660	445.190	436.269	108.664	118.039	112.795			
Herbrechtingen	62.599	58.658	62.017	15.364	19.024	14.790			
Steinheim	115.615	130.383	135.561	31.410	34.211	43.479			
Altheim (Alb)	88.779	92.139	94.775	22.654	26.024	23.994			
Amstetten	260.102	272.285	277.693	63.174	70.910	69.894			
Ballendorf	53.516	49.492	57.879	12.354	14.534	13.553			
Börslingen	20.006	20.569	20.140	4.448	5.645	5.144			
Holzkirch	25.093	27.563	25.120	5.596	6.521	6.545			
Lonsee	76.518	69.014	67.661	15.794	18.757	17.635			
Neenstetten	39.152	42.153	48.413	10.372	12.346	11.567			
Weidenstetten	68.255	63.675	64.227	15.264	17.867	17.007			
<b>G e s a m t :</b>	<b><u>2.019.649</u></b>	<b><u>2.006.860</u></b>	<b><u>2.029.787</u></b>	<b><u>483.393</u></b>	<b><u>538.516</u></b>	<b><u>521.445</u></b>			
<b>Quartalsdurchschnitt:</b>	<b>504.912</b>	<b>501.715</b>	<b>507.447</b>						